

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 134 (2024)

Artikel: Der Bezirk Brugg vor 100 Jahren
Autor: Belart, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1051668>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bezirk Brugg vor 100 Jahren

Text Peter Belart

Vorwort

Am Mittwoch, 2. Januar, erscheint im 57. Jahrgang die erste Ausgabe des *Aargauischen Hausfreunds* 1924. Zum neuen Jahr steht dort ein Gedicht von Alfred Huggenberger, dessen Aktualität geradezu frappant erscheint:

Wohl, es kann das neue Jahr,
Dem wir bang ins Auge schauen,
In ein neues Land uns gar
Lächelnd eine Brücke bauen.

Gross und nie geahnt Geschehen
Kann sein Schoss verschwiegen bergen,
Und derweil wir zagend stehen,
Steigt das Glück schon von den Bergen.

Auf diesen poetischen Einstieg folgt auf der Frontseite ein ellenlanger Artikel *Zur Steuerveranlagung der Landwirtschaft*.



Ganze Sätze sowie Satzteile in Anführungszeichen stellen Zitate aus Zeitdokumenten dar.

Erstes Halbjahr

Das zehnköpfige Komitee für die Hilfe Brugg-Rottweil konstituiert sich. Zu den Mitgliedern zählen der Stadtammann Albert Süss, der Gerichtspräsident Dr. Emil Wildi und der Redaktor Arthur Lory als Vertreter der Presse.

Eher Makaberes wird im Kino Odeon geboten: *Am Fusse des Schafotts*. «Man lernt die Geschichte eines zum Tode verurteilten Mannes und seiner Frau kennen, die sich durch das Dickicht von Lüge und Intrigue durchschlägt, um ihren Gatten zu retten.» Ein «Problemfilm, dessen Spannung gegen Ende einen seltenen Höhepunkt erreicht».

80 Mann versammelten sich bei «prima Wetter» zur «fröhlichen Tagung» der Landsturm-Füsilier-Kompanie I/46 im Hotel Bahnhof, Brugg. In Erinnerung an die Zeit des Aktivdienstes wurden Anekdoten «verzapft und belacht». Füsilier Suter aus Mandach rezitierte noch einmal das von ihm selbst verfasste Gedicht:

Erst küsse dein Weib,
dann das Kind in der Wiege,
Dann fliege zum Kampfe,
dann fliege zum Siege.
Ob's donnert, ob's blitzt
im Gewühle der Schlachten,
Wir werden den Tod
und die Wunden nicht achten.
Erhebt Euch, erhebt Euch,
ergreift die Wehre,
Zu schützen, zu schirmen
des Vaterlands Ehre.

Der Gemeinderat Windisch stellt «hinsichtlich der Teilnahme bei Gemeindeversammlungen und Abstimmungen eine gewisse Nachlässigkeit fest». Er moniert ferner die Ablagerung von Kehrriecht auf der Böschung an der Habsburgerstrasse. Dies sei strengstens verboten; Fehlbare würden empfindlich gebüsst.

Der Gemeinde Gallenkirch mangelt es an einem geeigneten Materialmagazin. So konnten nach der letzten Feuerwehrrübung die Schläuche nicht ge-

Total-Ausverkauf
Amtlich bewilligt

Enorme Auswahl in
Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzügen
ganz besonders billig

Herren-Hosen
in Halblein und reinwollenem Militärtuch, in schönen, dunklen Dessins, in nur bester Verarbeitung, von Fr. 13.80 bis Fr. 19.—.

H. Staub, z. Merkur, Brugg.

Gasthaus z. „Löwen“ Scherz
Neujahrstanz
Freitag, den 1. Januar 1924
von nachmittags 2 Uhr an.
Flotte Ländlermusik.
Süßlich labet ein
Bühnen- z. „Löwen“.

Näherinnen
für Kragen und Hemden
werden eingefleht und dauernd beschäftigt.
Paul Haefliger, Wäldli-Strasse, Brugg.

Schöne Schuhe kauft man im Schuhhaus Dosenbach
beim Rothaus Brugg
Gleiche Geschäfte in Baden u. Bremgarten

Kinderschuhe		Mädchen- u. Knabenschuhe		Damenschuhe		Herrenschuhe	
Art. 122 Schwarze Schnürstiefel 6.50	Art. 425 Schwarze Sportstiefel 16.00	Art. 1022 Feine Spangenschuhe 13.80	Art. 1024 Feine Schnürstiefel 24.80				
Art. 124 Braune Schnürstiefel 7.90	Art. 426 Feine Boxl-Schnürstiefel 13.80	Art. 1023 Feine Halbschuhe 15.80	Art. 1025 Feine Halbschuhe 22.80				
Art. 125 Weiße Drilchstiefel 6.50	Art. 427 Sonntags-Schnürstiefel 10.50	Art. 1026 Feine Schnürstiefel 19.80	Art. 1026 Prima Sportschuhe 28.80				
Art. 126 Weiße Drilch-Spangli 5.50	Art. 428 Weiße Drilch-Schnürstiefel 10.80	Art. 1027 Weiße und schwarze Drilch-Spangenschuhe 12.80	Art. 1027 Schöne Derbystiefel 22.80				
Art. 127 Weiße Drilch-Sandalen 5.80	Art. 429 Weiße Spangenschuhe und Halbschuhe 7.80	Art. 1028 Frauen-Hauspantoffeln 2.50	Art. 1028 Feine braune Herrenstiefel 24.80				

trocknet werden. «Diesem argen Übelstand muss in schnellster Eile abgeholfen werden.»

Die Musikgesellschaft Windisch hat Schulden. Zu Buche schlug die Anschaffung teurer Instrumente und Musikstücke, die Honorierung des Dirigenten und vor allem die Uniformierung, «die in die Tausende geht».

«Während der letzten Schneefälle ist weder von den zuständigen Organen der Gemeinde Mülligen noch denen der Gemeinde Windisch etwas getan worden, um die Strasse zwischen diesen beiden Gemeinden einigermaßen vom Schnee zu befreien, da doch jeden Tag 50 bis 60 Arbeiter diese Strecke passieren müssen.»

Im Inserateteil wird auf Tanz- und Theaterbelustigungen hingewiesen. Die Theatergesellschaft Elfingen gibt im *Sternen* das Stück *Bürger- und Patrizierblut*, ein Volksschauspiel mit Gesang in vier Akten. Der Turnverein Villnachern inszeniert *Die Lebensschuld*, ein Volksstück aus dem schweizerischen Hochgebirge. Getanzt wird unter anderem im *Rössli* Mülligen, im *Löwen Scherz*, in der *Linde* Oberflachs und im *Bären Schinznach*.

Nochmals Mülligen: Der Gemeinderat gibt Rechenschaft über den Ertrag von Hausiergebühren (Fr. 21.50), von der Brückenwaage (Fr. 88.10) und von der Hundetaxe (Fr. 280). Die Mäusefangkosten (Fr. 39.15) sind aus der Polizeikasse zu bezahlen.

Die Koch- und Haushaltungsschule Brugg veranstaltet wie alljährlich im Souterrain des Stapfer-schulhauses einen Flick- und Nähkurs.

Die Not in Deutschland wächst mit jedem Tag. Dank der oben erwähnten Hilfsaktion kann die Suppenküche in Rottweil noch diese Woche eröffnet werden (Meldung vom 12. Januar 1924).

Der Voranschlag der Gemeinde Unterbözberg weist einen Beitrag in Höhe von 1400 Franken an die projektierte Brückenerweiterung in Brugg aus.

Am 12. Januar ereignete sich in Stilli ein Unfall. Auf der Strasse schlittelten die Kinder. Ein Davoser, mit vier Kindern beladen, fuhr in voller Fahrt in ein von Villigen kommendes Lastauto. Die zehnjährige Olga Suter erlitt dabei einen Arm- und Beinbruch sowie «weitere, nicht ungefährliche Verletzungen».

Der Verkehrsverein Brugg hat einen neuen Führer durch Brugg und Umgebung herausgegeben. Sämtliche 23 Illustrationen stammen von «den beiden namhaften Brugger Künstlern Emil Anner und Gottlieb Müller». Sie offenbaren die Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten unserer Gegend.

Eine aus heutiger Sicht martialische Rede hielt der Arzt Eugen Bircher am 20. Januar im Brugger Rathausaal über *die Grundlagen unserer Landesverteidigung*. «Seine ungekünstelten, kraftvollen, von imponierender Landsknechtpoesie belebten Ausführungen erfüllten die Zuhörer mit tiefer, ehrlicher Begeisterung.»

Die verheirateten Lehrer von Hausen erhalten erstmals eine Ortszulage.

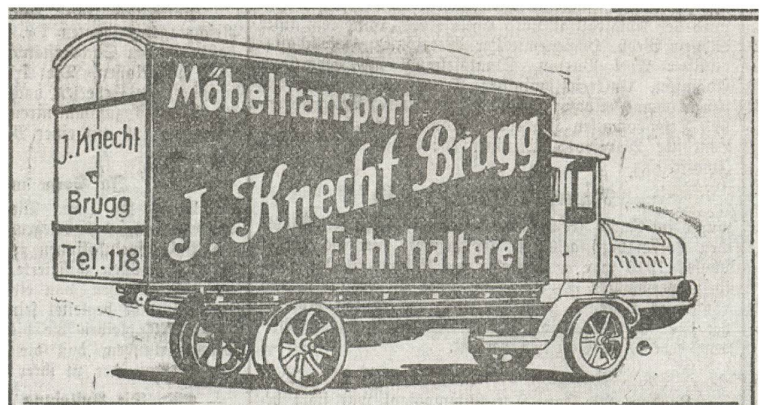
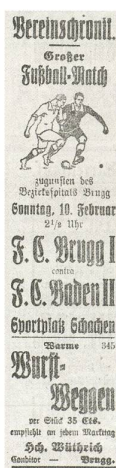
Am Sonntag, 10. Februar, erscholl zum ersten Mal die neue Glocke der Windischer Kirche. Tags zuvor war sie von der Schuljugend emporgehievt worden.

Der Gemeinderat Umiken verlangt einen Nachkredit von 20 000 Franken für den Schulhausneubau. 100 000 Franken sind bereits bewilligt. Die Gemeinde stimmt dem Antrag zu.

Im Bericht über die Gemeindeversammlung Mönthal steht: «Die Armenlasten sind geradezu drückende geworden.»

Gleiche Sorgen plagen Hottwil: «Immer schlimmer wird es im Armenwesen, und noch lange werden wir die Rückwirkungen des Weltkrieges zu spüren bekommen.»

In Brugg «gehen fortwährend Klagen ein wegen Belästigung der Fussgänger durch das Trottinetafahren. Die Eltern werden dringend eingeladen, ihren Kindern zu verbieten, mit diesen Vehikeln auf den Trottoirs zu fahren.»



Odeon
 Wochentags von 8 bis 10^{1/2} Uhr Sonntags von 2 bis 10^{1/2} Uhr
 Die kleine Künstlerin **Baby, Peppy**
 Lachen in Lachen
DIE KLEINE SCHELMIN
 Eine halbe Stunde ununterbrochene Heiterkeit
Der Meister-Detektiv

Max Landa
 in seinem neuesten Abenteuer
Die Perlen der Lady Harisson
 Dieses überaus spannende Polizeiaabenteuer bringt Überraschungen, wie man solche noch selten gesehen hat.
CHARLOT
 als Quartiermeister
 Abonnements an der Kasse erhältlich
 Humor Humor

Stadtmusik Brugg
Konzert
 mit anschliessender gemütl. Unterhaltung
 Sonntag, 27. Januar, abends 7 Uhr
 in Saale z. Roten Haus, Brugg.
 Kasseneröffnung 1/7, Beginn punkt 7 Uhr.
 Eintritt Fr. 2.— pro Person.
 1/2 zahlreichem Besuche ladet bewundernd ein
 Die Stadtmusik.

Aus sergewöhnlich billige Preise in kuranten Qualitäts-Schuhen
Für Damen:
 Schöne Spitzgeschuhe 16.00
 Diverse Halbschuhe 18.00
 Schöne Halbschuhe-Jacqueline Formen 22.00
 Elegante Lack-, Spangen- u. Halbschuhe 26.00
 Buxard-Halbschuhe, rahmengenäht 25.00
 Elegante Buxard-Halbschuhe, rahmen 26.00
 Chevreux Sonntag-Stiefel 19.— bis 24.—
Für Herren:
 Solider Werktagsstiefel 18.00
 Schöne Sonntagsschuhe 24.—
 Buxard-Stiefel 27.50
 Extra leichter Strassenschuh, gepolstert 30.—
 Feine Buxard-Stiefel, Rahmearbeit 34.00
 Bergschuhe aus rohemerem Leder und Chromleder, 2- u. 3-schlig. Bergstiefel 38.— bis 42.—
 Reichhaltige Auswahl in Kinder-, Töchter- und Knaben-Schuhen
Schuhhaus
R. Huber-Saxer, Brugg.

Gefächts-Empfehlung.
 Bringe einer meriten Verdörfertung von **Amiken, Brugg und Umgebung** zur Kenntnis, dass ich in Übereinstimmung mit der **mechanische Wagnerei** erdichtet habe. — Durch langjährige Erfahrung ist es mir möglich, sämtliche in meinem Fach vorfindenden Arbeiten fachmännisch auszuführen, um es möglichst billiger Berechnung. Um gerechten Anspruch hat
Joh. Weiss, Wagnereister,
 Amiken bei Brugg. 547

Zentralheizungen und Sanitäre Anlagen
 von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung erstellt bei gewissenhafter Bedienung
Hans Märki
 Installationsgeschäft
 Telefon 86 Brugg Telefon 85

Hutlacke
 matt und glänzende, moderne neue Farben
 empfiehlt 1085
Drogerie Schaeppi
Brugg

Auf der Baslerstrasse ereignete sich in der Nähe der Wirtschaft *Schützengarten* ein Unfall. «Herr Dättwiler zu den Vierlinden führte die Milch von Oberbözenberg in die Stadt. Infolge des Schneefalles kam das Fuhrwerk ins Rutschen und überschlug sich, wobei Herr Dättwiler unter den Wagen geriet, eine Anzahl Milchkannen ausrannen und das Pferd zu Fall kam. Dättwiler kam mit dem Schrecken davon.»

Die Zeit der Maskenbälle bricht an. In Schinznach-Bad gibt es «keinen Demaskierungszwang»; Gleiches gilt für den *Grossen Maskenball* der Stadtmusik Brugg im *Roten Haus* und für den Maskenball im *Löwen* Windisch. Beim Maskenball im Restaurant *Aarebrücke* in Stilli spielt die Musikgesellschaft Lauffohr auf. Und das *Rote Haus* wirbt mit «flott dekorierten Sälen». Derweilen läuft im Kino *Odeon* das Million-Dollar-Werk *Närrische Weiber*. Ein Einsender aus Lupfig schreibt von einem «vergnügungssüchtigen Publikum».

Die Amtsvormundschaft Brugg schreibt: «Ein schwieriges Gebiet ist die Unterbringung von entgleisten Weibspersonen. Nicht leichter ist die Beschaffung von Arbeit für Personen, die aus der Strafanstalt entlassen werden.»

Brugg und Windisch zählen zusammen rund 400 Telefonabonnenten.

Der diensttuende Polizeisoldat in Bözen hat «mitteilt Stoppuhr» eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. «Es mussten 12 Fahrer von Autos und Motorrädern verzeigt werden, die fast ausnahmslos mit der doppelten als der gestatteten Schnelligkeit fuhren. Drei Viertel aller Beanzeigten tragen die Nummer des Kantons Baselstadt.»

Lehrer Salm tritt nach 43-jähriger Tätigkeit an der Schule Veltheim zurück. Die Gemeindeversammlung beschliesst fast einstimmig, ihm eine goldene Uhr «im Betrage von zirka 300 Franken als Andenken zu spenden».

«Die lang ersehnte Unterführung der Zürcherstrasse soll demnächst in Angriff genommen werden. Vorgängig ist eine Verbreiterung und Hebung des Bahnkörpers erforderlich.»

Im Zusammenhang mit der Einführung einer «Automobilverbindung» Brugg-Schinznach-Thalheim-Wildeggen werden Bedenken betreffend die misslichen Strassenverhältnisse im Schenkenbergertal geäussert.

Der Überschuss der Gemeinderechnung Brugg pro 1923 beträgt rund 45 000 Franken.

In Lauffohr sprang ein Jüngling von einem fahrenden Lastwagen, wobei er hinfiel und sich einen Schädelbruch zuzog. — «Mehr Vorsicht, liebe Jugend!»

Velos

Reich eingetroffen neue Herren- u. Damen-
velos, Militärräder zu günstigen Preisen, auch auf
Abzahlung, aufgefällige Herren- u. Damenvelos, extra billig.

1 Condor 2 1/2 P.S.

Modell 1923, noch fast neu, 3 Ueberlegungen, nur
Fr. 1250.—, Befähigung zu jeder Zeit bei 1759

S. G. Horlacher, Velos, Urdien.



Peddig-Rohrmöbel, naturweiss
od. gebeizt, Garten- u. Terrassen-
Rohr- und Weidenmöbel in allen
Farben, Stubenwagen, Reise- und
Postkörbe, Waschrainen, Haus-
haltungs- und Luxuskörbe jeder
Art, Industriekörbe, Korbfas-
chen (Bonbonnen und Demijohns)

Cuenin-Hüni & Cie.
Korbwarenfabrik, BRUGG.

Wer fährt den Frühling oder Sommer

Hüte

zum Umformen oder Waschen hat,
bringe sie jetzt schon dem Friseur.
Sorgfältige Behandlung und billige
Reparatur. Eigene Fabrikation.

Neue Hüte in schöner Auswahl.

Höflich empfiehlt sich 681

M. Merz-Beber, Hutmacher
Hauptstrasse 260 Brugg.

Gemeinde Brugg.

Das Laufenlassen der Kühner auf
fremdem Eigentum ist ab heute bei
Buße verboten. 954

Brugg, 27. März 1924.

Der Gemeinderat

Und weiter: «Von den Pflanzplätzbesitzern gehen immer wieder Klagen ein, dass herumstreifende Hunde sich in den angepflanzten Bündten herumtreiben und dadurch grossen Schaden anrichten. Im Falle von Anzeigen müsste unnachsichtliche Bestrafung erfolgen.»

Die Gemeindeversammlung Villnachern beschliesst, die Feldmäuse durch die Kinder einfangen zu lassen «mit Bezahlung der letztjährigen Entschädigung». – Ebenfalls in Villnachern wird der Strompreis auf 45 Rappen per Kilowatt angesetzt.

Windisch: Die Diskussion über den Ankauf der Liegenschaft Hans Rauber führte an der Gemeindeversammlung zu lautstarken Auseinandersetzungen. Zwei Voten «gingen leider im Lärm unter». – «Wir würden es gerne sehen, wenn der Gemeindeammann künftighin Ruhestörer gehörig massregeln würde.»

In Mandach haben sich Leute zusammengeschlossen, um freiwillig an der Ruine Wessenberg zu graben. Bereits wurden diverse Mauern, eine mächtige Stützwehr und Überreste eines Turms gefunden, dazu Ziegel, Ofenkacheln mit Tierbildern und Ornamenten sowie Scherben verschiedener Töpfe.

Mitte April wurde in Brugg der erste Storch «als Frühlingsbote» gesichtet.

Der Gemeinderat Windisch schreibt: «Nichtentschuldigtes und ungenügend entschuldigtes Wegbleiben von der Gemeindeversammlung wird mit einer Busse von Fr. 1,50 geahndet. Es werden nur schriftliche Entschuldigungen angenommen.»

In einem ungewöhnlich langen Artikel wird im Brugger Teil «von der verderblichen Macht der Wahrsagerei» gewarnt. Der Glaube an die Macht «der dunkelsten Künste» nehme ebenso überhand wie derjenige der religiösen Sektiererei.

Der Gemeinderat Brugg gibt bekannt: «Nachdem auf dem linken Aareufer nach und nach eine rege Bautätigkeit einsetzt», soll «für das dortige Gemeindegebiet» ein Bebauungsplan erstellt werden.

In Brugg werden am 24. April 1924 14 Rinder, 71 Kühe und 33 Ziegen gehalten. Die höchsten Zahlen im Bezirk verzeichnet die Gemeinde Schinznach mit 81 Rindern, 204 Kühen und 72 Ziegen. Insgesamt leben im Bezirk Brugg 4840 Rindvieher.

Brugger Schülerzahlen: An der Knabenbezirksschule werden 195 Schüler unterrichtet, davon 27 Mädchen! An der Mädchenbezirksschule sind es 113 Schülerinnen. In den Klassen sitzen mindestens 30 Jugendliche; in der dritten Klasse der Knabenbezirksschule sind es gar 42.

Allenthalben Tanzveranstaltungen zu Ostern: Im *Ochsen* Lupfig («feine Musik»), im *Bären* Remigen («reelle Weine»), in der *Aarebrücke* Stilli («gebackene Fische»), im *Löwen* Scherz («gute Küche»), im *Sternen* Oberbözberg («Freitanz») und im *Roten Haus* Brugg («flotte Musik»).

Die aargauischen Unteroffiziere messen sich an ihrer kantonalen Tagung in Brugg unter anderem in den folgenden Konkurrenzen: Entfernungs-schätzen, Schiessen im Vorrücken mit feldmarschmässigem Gepäck, Handgranatenwerfen, Signalisieren und Wetschirren.



Die katholische Kirchgemeinde hat den Bau eines neuen Pfarrhauses an der Aarauerstrasse beschlossen.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Mai wurde im Pontonierhaus Brugg von zwei Männern ein Weidling entwendet. Eine Militärpatrouille beobachtete, wie das Boot aareabwärts fuhr. «Das Boot ist nach Gebrauch der hochgehenden Aare überlassen worden und jedenfalls beim Stauwehr in der Beznau zertrümmert worden.»

«Mit Rücksicht auf die bevorstehenden Reisen der Schüler von Hausen (die Oberschule besucht das Rütli) wird das hierseitige Jugendfest am 25. Mai in etwas bescheidenem Rahmen durchgeführt. Der Nachmittagsumzug fällt weg, auch werden die Dekorationen reduziert.»

Am 18. Mai 1924 fand das Treffen ehemaliger Bezirksschüler des Jahrgangs 1907 in Vierlinden statt. «Man sah eine fröhliche Schar junger Leute die grünen Hänge des Bözberges hinansteigen. Da das Thermometer 38 Grad anzeigte, traten unter den breitrandigen Strohhüten bald unangenehme Schweisstropfen hervor, die sich besonders auf den Stirnen der Fräuleins gut ausnahmen. Die Herrenwelt drängte fortwährend nach oben zu gelangen, um sich an dem köstlichen Bier den Durst, der für viele bald unerträglich wurde, zu löschen.»

Der «Spartendenz» des Staates fällt der Polizeiposten Schinznach zum Opfer. Die Gemeinden jenes Polizeikreises werden künftig «vom Polizeiposten Birrenlauf aus besorgt».

Im Brugger Kino *National* wird die gefeierte Diva Maria Jakobini als Hauptdarstellerin im Film *Haus unter dem Schnee* bewundert, «einem der spannendsten Filme der Gegenwart».

Am 21. Juni verursachten schwere Unwetter mit Hagelschlägen und Gewitter in der Region Veltheim/Birrenlauf/Habsburg/Mülligen Überschwemmungen, Flur- und Waldschäden. Zwei Mann einer Pontonierabteilung wurden vom Blitz tödlich getroffen, ein dritter schwer verwundet. Ausserdem wurden zwei Pferde vom Blitz erschlagen, ein weiteres musste abgetan werden.

Anlässlich der Einweihung des neuen Schinznacher Schulhauses rezitierte das Töchterchen des dortigen Pfarrers Schäfer ein von jenem verfasstes Gedicht:

Hüt weihe si d'Bezirksschuel i,
 und d'Kritikaster si au derbi,
 s het mänge scho si Nase grümpft
 und über de Chaste dört obe g'schimpft.
 s Dach sig z'flach, d'Turnhalle z'chli,
 und d'Faischter sötte-n-anderi si.
 De Verputz heig nit di rähti Art,
 do heig mä z'viel, dört z'wenig g'spart.
 Überhaupt stieng alles am lätzen Ort
 und rutsch sicher no übers Bort.
 So het de Kropf müesse usleere zwar,
 aber hüt feschtet mer mit, das isch doch klar.

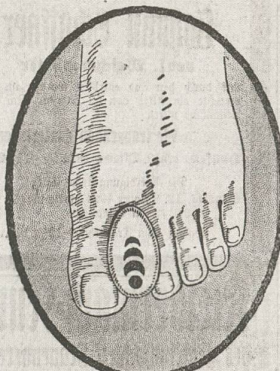
Das prachtvolle Farbensortiment in gestrickten
Jäckli, Vareuses u. mod. Jumpers
 finden Sie in hervorragenden Qualitäten von Fr. 8.50 an bei
Hofmann & Staub, z. Merkur Brugg

**Näherinnen und
Blätterinnen**
 für Kragen u. Senden werden eingestellt,
 jüngere Töchter angelernt und dauernd
 beschäftigt.
Paul Saase, Bäckefabrik, Brugg


Herbstzucker
 hochgradigen
Coupiér-Wein
 Bestellungen und Abgabe in allen unsern
 Depots 2563
Landw. Genossenschaft Brugg.

Frau Schatzmann-Geiser
MODES
 Klosterzelg **WINDISCH** Klosterzelg
 empfiehlt höflich 2662
 Grosse Auswahl in Damen-,
 Töchter- und Kinderhüten, in
 Filz und Panne, sowie sämtl.
 Saison-Neuheiten.

Alkoholfreie Obstwertung
 Freitag, den 19. September 1924,
 nachmittags 2—5 Uhr
 findet beim
Pfarrhaus in Thalheim
 ein Kurs für alkoholfreie Mostbereitung
 statt.
 Kursleiter: Herr Blautkreuzagent **Winkler**, Suhr.
 Eintritt frei!
 Zu zahlreichem Besuche laden ein
 Im Namen des **Blautkreuzvereins**
 Thalheim:
Hans Bernli, Landwirt.
Samuel Bernli, Landwirt.
 2530


WICHTIGES
DATUM
 FÜR
FUSS-
LEIDENDE
Dr. Scholl's erster Fuss-Experte aus London wird am
15. und 16. Oktober
 in meinem Geschäft anwesend sein und seine Dienste jeder-
 mann gratis zur Verfügung halten.
J.W. Suter-Maurer, Schuhmacherei
 Neue Promenade **Brugg** Hofstatt 233

anlässlich der Ausstellung der Kinderzeichnungen über das Thema:
Vortrag Das Zeichnen und Seelenleben des Kindes 2606
 Vortragender: **Hr. Carlo Ringier**, Maler, aus Aarau
 Lokal: Rathaussaal Zeit: Samstag, 11. Oktober, abends 8 1/4 Uhr
 mit Lichtbildern Eintritt 50 Cts.

Zweites Halbjahr

Beim Baden sind in der Aare bei der grossen Eich Martha und Frieda Hinterberger von Brugg ertrunken. «Frieda, die des Schwimmens unkundig war, geriet an eine tiefe Stelle und wollte sich an der jüngeren Schwester festhalten, wobei sie diese mit in die Strömung hinauszog. Die Mutter und die ältere Schwester mussten zuschauen, wie die Beiden ertranken, ohne ihnen Hilfe bringen zu können.»

Am eidgenössischen Schützenfest in Aarau singen Brurger Mädchen ein Lied folgenden Inhalts:

Ich geh' durch einen grünen Wald
 Und höre die Vögelein singen;
 Sie singen so jung,
 Sie singen so alt,
 Die kleinen Vögelein in dem Wald,
 Die hör' ich so gerne wohl singen.

In Windisch werden einige «Beanzeigte» wegen Velofahren ohne Licht mit je 5 Franken gebüsst; ein Gemüsediebstahl wird mit einer Busse von 3 Franken geahndet.

«Eine freudige Überraschung wurde den Gvätterlischülern von Oberwindisch zuteil, als Frau Fuhrhalter Knecht mit der Mitteilung erschien, am Nachmittag gebe es eine Auto-Spazierfahrt. Als um 2 Uhr der prächtige, modern ausgerüstete Gesellschaftswagen des Herrn Knecht vorfuhr, verschwanden die 42 Kleinen und etliche Erwachsene nebst Tante im geräumigen Vehikel und los gings mit lautem Jubel der Kinder über Windisch – Gebenstorf – Baden – Siggenthal – Lauffohr – Brugg – Windisch zum Lokal zurück. Das war ein Ereignis, an das die Knirpse gewiss noch lange denken werden.»

Am 24. August fand in Brugg der zweite eidgenössische Kunstturnertag statt. Tags zuvor ermunterte der *Hausfreund* die Einwohner: «Hängt Fahnen in den Farben der Eidgenossenschaft, der Kantone, der Stadt in bunter Reihe heraus, damit die Turner gleich beim Eintritt ins Städtchen eine Woge des Wohlwollens, des Willkommenseins spüren.»

«Vom eidg. Pontonierwettfahren in Rheinfelden ist der Pontonierfahrverein Brugg und Umgebung loorbeergekrönt heimgekehrt, freudig empfangen von der Stadtmusik.»

«Für die frei gewordene Pfarrstelle der grossen Kirchgemeinde Windisch haben sich 20 Bewerber gefunden.»

«Nicht ohne Murren» genehmigte die Gemeindeversammlung Scherz einen Kredit von 3000 Franken für einen neuen Scheibenstand.

Ende September wird für zahlreiche Veranstaltungen geworben, darunter ein Konzert des Frauenchors Brugg in der Stadtkirche, das Schlussturnen in Scherz («nachher Tanz»), das Endschiesset der Schützengesellschaft Lupfig und das Fussball-Meisterschaftsspiel Altstetten I gegen Brugg I im Schachen. Im Kino *Odeon* sind ein Lustspiel mit Harold Lloyd sowie *Das Blumenmädchen von Sevilla* zu sehen, und im Lichtspieltheater *National* laufen gleich drei Filme, nämlich *Mit der Diva ins Glashaus*, *Die schöne Jolan* und *In den Krallen der Tiger*.

Unter dem Titel «Ein historischer Tag» berichtet der *Hausfreund* auf seiner Titelseite vom 4. Oktober: «Heute wird in Brugg, dem Zentrum der schweizerischen Bauernbewegung, der Grundstein zu einer

grossen, weltumspannenden Organisation gelegt, die für die Geschicke und die fernere Zukunft des Bauernstandes von ausschlaggebender Bedeutung sein wird. An diesem denkwürdigen Tage treten die Vertreter verschiedener landwirtschaftlicher Organisationen ausländischer Staaten unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Laur zusammen, um die Pläne für die grüne Internationale auszuarbeiten.»

In der Turnhalle Schinznach zeigt die Basler Mission ihre «Kollektion völkerkundlich sehenswerter Gegenstände»: «Neben der Sprechtrömmel, diesem drahtlosen Telegraphen der Neger, und dem chinesischen Ahnentempel fehlt auch das erstaunlich fein gearbeitete Blasrohr nicht, mit dem die Bewohner Borneos ihre vergifteten Pfeile versenden.»

«Die Kurhausdirektion Schinznach teilt mit, dass die Bäder für Passanten trotz Schluss der Kursaison noch bis Ende Oktober geöffnet bleiben.»

Ich schritt beim Mondenscheine
Durch fernes, fremdes Land,
So ferne von der Heimat,
So fern vom Eigenamt.

Es wird so schwer dem Herze,
Ich möcht gar bald zurück,
Du birgst in dir die Heimat,
O Eigenamt, mein Glück.

Die stürm'sche Welt verlassen
Möcht' ich zu dir flieh'n,
Möcht' wieder froh und freudig
Durch deine Auen zieh'n.

Wo heut die Herdenglocke
In tiefem Frieden klingt,
Wo über deine Matten
Der Ruf der Hirten dringt.

Ich ruf' zum Himmelszelte,
Ihr Wolken allesamt:
Grüsst mir die liebe Heimat,
Mein teures Eigenamt.

Paul Meyer



Traugott Simmen & Cie. A.-G.
Brugg

Die Herbst- u. Winter-Neuheiten
in
Damen-Konfektion

Mäntel,
Vareuses, gestrickte
Jaquettes, Jumpers, Blusen
und Blusenschoner, Mantelkleider,
Unterröcke, Combinaisons
sind eingetroffen.

Bescheidene Preise!

2675

Damen - Salon
Schönheitspflege Massage



A. THEILER
Bahnhofplatz. Telephon 231.



MECCANO
Das Beschäftigungsspiel
des intelligenten Knaben

Jeder Baukasten enthält komplette Anweisung zum Bau
der verschiedenen Modelle
Alle Grössen Kasten u. Ergänzungskasten, sowie Ergänzungs-
teile finden Sie in der Papeterie

Effingerhof A.-G., Brugg.

In Oberbözberg, Remigen, Thalheim, Oberflachs, Vierlinden, Hausen, Mönthal, Mülligen, Stilli, Effingen, Veltheim, Schinznach und Brugg finden Tanzbelustigungen statt: «Sauser im Stadium» wird dabei allenthalben angeboten.

Der Gemeinderat Brugg teilt mit, «dass für die Erstellung von Radio-Antennen die gemeinderätliche Bewilligung notwendig ist. Im Widerhandlungsfalle müsste Bestrafung eintreten.»

Die Kirchgemeindeversammlung Windisch stimmt einem Antrag zu, wonach westlich vom Pfarrgarten ein Teil abgetrennt werde, «um an diesem schönen Plätzchen einen Aussichtspunkt zu errichten».

Eine etwas verwirrend anmutende Kombination von zwei Filmen bietet das Kino *Odeon*: *Zähmet Eure Frauen* und *Flammen und Bestien*.

«Am Sonntag, den 19. Oktober, war in der Kirche Bözberg etwas Seltsames zu sehen, nämlich: ein Fräulein auf der Kanzel. Fräulein Mathilde Merz, welche diesen Herbst das theologische Staatsexamen mit bestem Erfolge bestanden hat. Ergreifend war die mit grosser Begeisterung vorgetragene Predigt, welcher allgemeines Lob gespendet wurde. Wir gratulieren.»

Am Morgen des 12. November wurde in der Nähe des Heuhofes bei Scherz der 65-jährige Jakob

Vogt von Rüfenach erschossen und beraubt. «Der Täter konnte bis jetzt nicht ermittelt werden. Die Angehörigen des ermordeten Vogt haben für die Ergreifung des Mörders eine Prämie von 500 Fr. ausgesetzt.» Wenige Tage später wurde der geständige Mörder in Brugg verhaftet.


In der Au, Gemeinde Lauffohr, wurde ein Pockenfall festgestellt. «Es ergeht ein Mahnruf an die Bevölkerung, sich impfen zu lassen.» Auch in Villnachern wurde ein Pockenfall bekannt.

Am 25. November zogen die Brugger Schulkinder die Glocken des neuen Geläuts in den Turm der Stadtkirche hoch. «Der Akt begann um 1 Uhr und dauerte zur Freude der Schuljugend den Nachmittag über.»

«Die Renovationsarbeiten des Schulhauses in Villnachern, welche diesen Sommer hindurch vollzogen worden sind, haben ihren Abschluss gefunden. Das Schulgebäude, welches im Jahre 1865 erstellt worden ist, hat aussen und innerhalb ein teilweise neues Gewand bekommen.» Genannt werden unter anderem die Abortanlagen – neu mit Wasserspülung – sowie die Zentralheizung, «die tadellos funktioniert».

Am 12. Dezember um 17.31 Uhr wurde in Hausen ein Erdbeben verspürt.

Festgeschenke jeder Art
empfiehlt billigst



Glas-
und Porzellanwaren
Haushaltsartikel

W. Stocker-Zulauf
Brugg

Sonntags geöffnet!

Stadt. Weihnachtsbaum.

Gaben für die Christbescheerung, die un-
mittelten Kindern zu teil wird, werden entgegen-
genommen von den Damen **Hel. Jodanna Belart**,
Frl. S. Reh, & **Herin**, **Frau Marie Schmid-Schmid**,
Frl. Güter, **Arbeitslehrerin**, **Frau Zehnder-Feim-
gruber**.

Die Kommission.

3350

**Spielwaren-
Ausstellung**

Grosse Auswahl in
Unterhaltungsspielen
für Alt u. Jung

Puppen, Puppenwagen, Geschenks-
Artikel
Weihnachtsschmuck u. Kerzchen.

Bazar Steiner, Brugg

Hauptstrasse. 3344
Im Dezember Sonntags geöffnet.

Zum Jahreswechsel
entbiete einer werten Kundschaft die besten

Glückwünsche

Frau Wwe. Heuer
Restaurant „Druckli“

Metzgerei Bolliger, Brugg

Eröffnung des neuen Verkaufslokales
Neue Promenade

Dienstag, den 23. Dezember 1924

As Qualität:	Auf die Festtage empfehlen wir:	SPEZIALITÄT:
Rindfleisch	Lyoner	Servelat
Schweinefleisch	Baleron	Rauchwürste
Schaffelsch	Berner Zungenwurst	Schweinswürste
Gut gelagerte Rostbeef	Presswurst	Schüblig
Filets	Kalbs-Rouladen	Wienerli
Schooss	Schweins-Rouladen	Frankfurterli
	Salami in Vakuumverpackung	Landjäger
	Mild gesalzene Schinken, Schüfeli, Hammi, Zungen, Carré	

Wir möchten unsere werte Kundschaft speziell darauf aufmerksam, dass wir durch Neuerrichtung unserer
Werkerei in der Lage sind, eben vorerwähnte Spezialitäten in ganz vorzüglicher Qualität und zu ausseren
Preisen abgeben zu können.

Mit höf. Empfehlung

Metzgerei Bolliger, Brugg.

Der verstorbene Notar Gottlieb Zulauf von Schinznach hat seiner Heimatgemeinde ein Geschenk von 1000 Franken gemacht. «Er hat aber verfügt, es sei der geschenkte Betrag durch die Zinserträge so lange zu äuffnen, bis das Kapital den Betrag von zwei Millionen Franken erreicht habe, was in ca. 200 Jahren möglich sein könnte.»

Die Brugger Schulpflege teilt mit: «Es hat sich in letzter Zeit unter der Schuljugend in den Pausen und auch ausserhalb der Schulzeit eine höchst ungesunde Schleckerei verbreitet, die vom hygienischen und moralischen Standpunkt aus energisch bekämpft werden muss.» Die Eltern sollten den Kindern lieber ein Stück Brot oder Äpfel mit auf den Weg geben.

«Die Schule Linn hat ihre Neubestuhlung erlebt. Die Schultische, System Aargau, stammen aus der

Strafanstalt Lenzburg. Die tannenen Vierplätzer aus Grossvaters Zeiten waren wegen Altersschwäche und Unbequemlichkeit unbrauchbar geworden.»

Am Mittwoch, 24. Dezember, verunglückte auf der Bözbergstrasse oberhalb Umiken «Herr Gemeindeammann Jakob Dätwiler, auf dem alten Stalden, Unterbözberg. Infolge Kollision mit einem spielenden Kinde wurde Dätwiler mit grosser Wucht vom Fahrrad geworfen, so dass er bewusstlos auf der Strasse liegen blieb.» Im Bezirksspital wurde eine Schädelfraktur festgestellt.

«In aller Stille hat unsere ungenügende Ofenheizung in der Kirche zu Birr der Elektrischen weichen müssen. Möge die neue Wärmequelle nicht nur die Glieder, sondern auch die Herzen erwärmen!»

Dem ist nichts beizufügen.